

Mit verschiedenen praxisrelevanten Fortbildungsmodulen rund ums Thema Prävention von nichtübertragbaren Krankheiten setzt sich PEPra für die Prävention in der ambulanten Grundversorgung ein. Das Angebot umfasst sowohl grundlegende Module zu patientenzentrierten Kommunikations- und Beratungsmethoden als auch spezifische Module zu Themen wie Stress und Depression, Tabakkonsum oder Schmerzmedizin.



85,9% finden die Fortbildungsinhalte anwendungsorientiert.¹



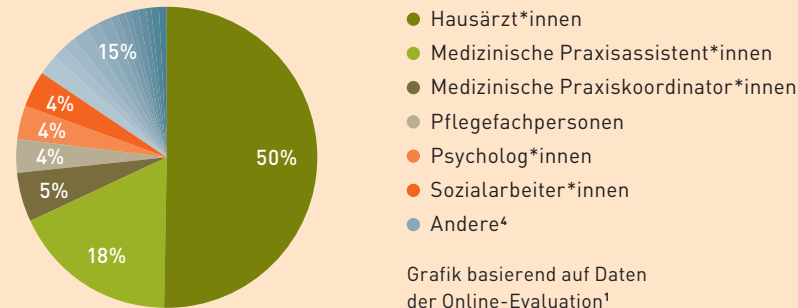
Die Durchführung von praktischen Übungssequenzen wird von **80%** der Teilnehmenden direkt nach der Fortbildung als sehr nützlich empfunden. Nach drei Monaten erachten dies noch 64% als sehr nützlich und 28% als eher nützlich. (N=25)²

Die Zufriedenheit der Teilnehmenden erreicht **61 Punkte** auf dem Net Promoter Score³. Die befragten Teilnehmenden würden die Angebote von PEPra weiterempfehlen. (N=135)¹

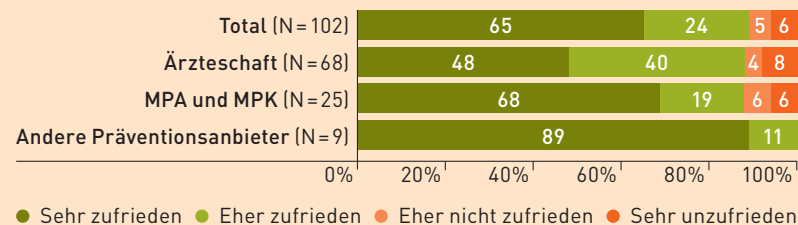


Mehr Infos zu PEPra:
pepra.ch

Berufsgruppen, die an einer PEPra-Fortbildung teilnahmen



Zufriedenheit mit der Fortbildung aus Sicht der Teilnehmenden



1 Online-Evaluation seit 1.4.2024

2 Oetterli, M., Ziegler, S., Fankhauser, M. & Balthasar, A. (2024). Evaluation PEPra – Prävention mit Evidenz in der Praxis, Bericht zuhanden der FMH. Interface Politikstudien Forschung Beratung.

3 Der Net Promoter Score (NPS) gilt als Anhaltspunkt für die Kundenzufriedenheit. Der Wertebereich liegt zwischen -100 und +100. Werte, die näher bei +100 liegen, zeigen an, dass die Kundenzufriedenheit hoch ist und das Angebot weiterempfohlen würde. www.netpromotersystem.com/about

4 Telemedizin, Schulärztin/Schularzt, Psychiater*in, Care Management, Pädiater*in, Gynäkolog*in, Ernährungsberatung, Fachärztin/Facharzt Anästhesiologie, Ärztin/Arzt, Urolog*in, Personal Health Coach, Pharma, Sportwissenschaftler*in

Prävention in den (Haus-)Arztpraxen

96% der Teilnehmenden fühlen sich gestärkt, in der Praxis präventiv tätig zu sein. (N=135)¹



«Die PEPra-Fortbildungen sind toll für unser ganzes Team. Sie unterstützen uns, Prävention gemeinsam und interdisziplinär in der Praxis zielgerichtet umzusetzen – zum Wohl unserer Patient*innen!»

Teilnehmende Chefärztin einer Arztpraxis

Erfolgsfaktoren für die Einführung, Umsetzung und nachhaltige Verankerung des Projekts²



- Bedarfsorientiertes, praxisnahes Angebot dank modularem Aufbau der Fortbildungen
- Fokus auf die interprofessionelle Präventionsarbeit
- Vernetzung und Zusammenarbeit mit regionalen Präventionsanbietern

PEPra wird durch die Projektförderung Prävention in der Gesundheitsversorgung (PGV) unterstützt – zuerst in der Initiierungsphase (2020–2024), jetzt in der Übergangsphase (2025–2028).